



Schulungsangebot

Ergebnisorientiertes Verarbeiten von Anforderungen für Fachkräfte (E.VA)

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> - Business Analysten - Requirements Engineers - Mitarbeiter der Fachseite, welche Anforderungsdokumente (Pflichten- / Lastenhefte) direkt erarbeiten oder abnehmen - Projektmanager, welche sich für den Umgang mit Anforderungen interessieren - Entwicklungsleiter - Softwarearchitekten - Mitarbeiter Qualitätssicherung (QS)
Ziele	<p>Die Teilnehmer</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Inhalte sowie das Vorgehen des E.VA - sind sich der Unterschiede zwischen fachlichen und nicht-fachlichen Anforderungen bewusst - kennen die Konzepte des E.VA wie Überblicksebene, Detailebene, sachverständiger Dritter sowie alle E.VA-Artefakte - kennen die von E.VA modifiziert verwendeten Konzepte des Systemanwendungsfalls der Anforderungsschablone - kennen die formalisierte und modellbasierte Beschreibung von Anforderungen - sind sich der besonderen Probleme einer Kunde-Lieferant-Beziehung in Bezug auf die Anforderungen bewusst - kennen die Struktur des Ergebnisdokumentes (Pflichten- oder Lastenheft, SRS) - kennen die Anforderungen an das Anpassen des Anforderungsdokumentes an Unternehmenserfordernisse (tailoring)
Nutzen	<p>IT-Projekte leiden vielfach unter Verzögerungen, Kostensteigerungen und qualitativ unbefriedigenden Ergebnissen, wie Studien immer wieder belegen. Einer der zentralen Gründe hierfür ist vielfach, dass die Anforderungen am Anfang des Projekts nicht konsequent und vollständig erhoben werden.</p> <p>In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie die Anforderungen in ihrem IT-Projekt effektiv und effizient erheben und dokumentieren. Sie lernen den Prozess der Anforderungsanalyse und das Spannungsfeld im Umgang mit dem Auftraggeber kennen und konstruktiv zu gestalten. So legen Sie die Grundlage für eine zielgerichtete Umsetzung der Projektziele und Ihren Projekterfolg. Als Auftraggeber erhalten Sie somit das Instrumentarium, um sicher zu gehen, dass Sie die Leistungen erhalten, die Sie sich vorgestellt haben. Als Dienstleister hilft Ihnen das Vorgehen, um sicher zu gehen, dass Sie die Anforderungen Ihres Auftraggebers verstanden haben, ein angemessenes Angebot erstellen können und konsequent die Wünsche des Auftraggebers umsetzen können.</p> <p>Das Fokussieren Ihres Anforderungsteams auf die Fachlichkeit und auf das Ziel "Anforderungsdokument" bewirkt Einsparungen und führt dazu, dass die Fachseiten die Vertragsinhalte besser verstehen können. Die systematische Herangehensweise sowie das Vorgehen von der Überblicksebene zur Detailebene hilft, Vollständigkeit zu sichern, und trägt dazu bei, Zusatzkosten durch Änderungsanforderungen während des laufenden Vorhabens (change requests) zu verringern. Diese formalisierte Herangehensweise an das Erheben von Anforderungen verringert das Potential für Missverständnisse spürbar und schafft die Möglichkeit einer qualitativ hochwertigen Prüfbarkeit durch die QS. E.VA liefert zudem die inhaltliche Basis für eine effiziente Zusammenarbeit im Team (team play) von Anfang an.</p>

**Ablauf***Block 1*

Die Grundlagen beherrschen

- Überblick über den aktuellen Wissenstand
- Die Arbeitsteilung im Anforderungsteam
- Die Rolle von Anforderungslisten, Beschreibungen und Modellen
- Das Konzept der Systemanwendungsfälle nach OOSE
- Die Anforderungsschablone nach SOPHIST
- Einführung in die Überblicksebene und Detailebene
- Das allgemeine Vorgehen beim Erarbeiten der Anforderungen
- Die Rolle von Modellierungssprachen (UML)

Den Überblick verschaffen

- Zusammenhänge zwischen Geschäftsprozessen und Überblicksebene
- Die Aufgaben der Überblicksebene
- Konzentration auf die Fachlichkeit
- Fachsichten zum Begreifen des Umfangs des Vorhabens
- Die Außensicht zum Abgrenzen des Scopes
- Die Innensicht zum Herunterbrechen des Vorhabens in handhabbare Teile (Fachkomponenten)
- Die Ergebnissicht zum Beschreiben der bereitzustellenden Funktionalität
- Die Dialogsicht und die Schnittstellensicht zum Beschreiben der Interaktionen
- Die Struktursicht zum Beherrschen der Vielfalt
- Sichern der Vollständigkeit ohne sich in Details zu verlieren

Das Vorgehen beim Erarbeiten der Anforderungen

- Arbeitsorganisation im Team
- Schritte des Erhebens der Anforderungen
- Effizienz- und Kostenbetrachtung des Vorgehens
- Rollenkonflikte nutzbringend einsetzen
- Kunde-Lieferant-Beziehung und Erkenntnisprozesse
- Erkenntnisgewinn organisieren
- Anforderungsmanagement und Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung
- Besonderheiten bei Weiterentwicklungsvorhaben
- Fortschrittskontrolle und Umgang mit Zeit- und Kostendruck

Block 2

Ein Erfahrungsaustausch zu Inhalten des ersten Blocks

- Auswertung der Hausaufgabe
- Diskussion von Teilnehmerfragen

Die Details erarbeiten

- Anforderungen formalisiert beschreiben
- Zusammenhänge zwischen Überblicksebene und Detailebene
- Die Aufgaben der Detailebene
- Angemessene und nicht-angemessene Detaillierung
- Konzentration auf die Fachlichkeit
- Der Überblick über die Fachkomponente
- Ergebnisse als Fachklassen angemessen beschreiben
- Anwendungsfälle als Systemanwendungsfälle angemessen fachlich beschreiben
- Dialoge fachlich angemessen beschreiben
- Schnittstellen angemessen fachlich beschreiben
- Was sollte man nicht tun?
- Systemweite Details zusammenfassen
- Handhabung nicht-funktionaler Anforderungen

Das Anforderungsdokument erstellen

- Formen des Anforderungsdokumentes: Pflichtenheft, Lastenheft, SRS
- Anforderungen an das Anforderungsdokument
- Zielgruppe des Anforderungsdokumentes
- Abgrenzung zu technischen Beschreibungen eines Systems



- Notwendiger und nicht-notwendiger Detaillierungsgrad
- Die Struktur des Anforderungsdokuments
- Richtlinien zum Erarbeiten des Anforderungsdokuments
- Anpassen des Anforderungsdokuments an die Besonderheiten des Unternehmens
- Qualitätssicherung des Anforderungsdokuments jenseits formaler Prüfungen

Zusammenfassung/Wiederholung/Festigung

- Überblicksebene: Zusammenfassung und Prüfungsfragen
- Detailebene: Zusammenfassung und Prüfungsfragen
- Vorgehen: Zusammenfassung und Prüfungsfragen
- Anforderungsdokument: Zusammenfassung und Prüfungsfragen

Methoden	Folgende Methoden kommen zum Einsatz	
	<ul style="list-style-type: none"> - Vortrag - Diskussion - Gruppenübungen an einem Fallbeispiel - Hausaufgaben zwischen den Kursen 	
Sprache	Deutsch (Englisch auf Anfrage)	
Voraussetzungen	Die Teilnehmer	
	<ul style="list-style-type: none"> - sind bereits mit Anforderungsanalyse und –management vertraut (Grundlagen bzw. foundation level) - sind mit der UML vertraut (Grundlagen bzw. foundation level) - haben bereits Anforderungsdokumente erstellt (wünschenswert) 	
Teilnehmerzahl	Minimum:	4 Teilnehmer pro Veranstaltung
	Maximum:	8 Teilnehmer pro Veranstaltung
Dauer	2 Blöcke (3+2 Tage) im Abstand von mindestens vier Wochen	
Nettopreis	Schulungsort Erfurt:	610 € pro Teilnehmer und Tag
	in house:	auf Anfrage
	Rabatte ab 3 Teilnehmern auf Nachfrage.	
Bemerkungen	In-house-Schulungen können bezüglich Inhalt, Beispielen und mit Einschränkung auch der Dauer individuell angepaßt werden.	
Ansprechpartner	Ansprechpartner:	Dr. Matthias Schramm +49 361 789 42 47 office@intellinova.de
Kaufmännische Abwicklung	Anmeldeschluss:	14 Arbeitstage vor Schulungsbeginn
	Stornokosten:	Storniert ein Teilnehmer die Veranstaltung, so fallen folgende Kosten an (in Prozent des vereinbarten Preises): <ul style="list-style-type: none"> - bis 14 Arbeitstage vor Schulungsbeginn: keine - 13 bis 10 Arbeitstage vor Schulungsbeginn: 50% - 9 bis 1 Arbeitstag vor Schulungsbeginn: 75% - Absage zu Schulungsbeginn/Nichterscheinen: 100%
	Kommt die Mindestzahl von Teilnehmern nicht zustande, kann die Schulung unsererseits bis 10 Arbeitstage vor Schulungsbeginn abgesagt werden.	